

Kandidaten auf vielfältige Art und Weise. Die Zusammenfassung der Kandidaten in Stützpunkten geschah auf der Basis des Produktions- und Territorialprinzips. Für die Kandidaten im Bereich der Landwirtschaft wurde zum Beispiel nur ein Stützpunkt geschaffen. Hier erfolgt die marxistisch-leninistische Bildung der Kandidaten unter Berücksichtigung der Arbeits- und Lebensbedingungen während der Wintermonate. Die Ausbildung in den anderen Stützpunkten beginnt jeweils im Oktober und endet im Juni des nächsten Jahres. Für die Organisation der Schulung in den Stützpunkten ist je ein Genosse der Arbeitsgruppe „Kandidatenschulung“ des Sekretariats verantwortlich. Diese Genossen haben ehrenamtliche Funktionen zur Unterstützung herangezogen. Die Arbeitsgruppe kam während des Zeitraums des Parteilehrjahres regelmäßig zusammen. Es wurde über gute Erfahrungen berichtet, und das Sekretariat erhielt ständig über den Verlauf der Schulungen Informationen. Grundlage der Schulung sind und bleiben natürlich die jeweiligen Themen des zentralen Themenplanes.

Worin bestehen die Erfolge?

Durch dieses System ist es gelungen, die Mehrzahl aller Kandidaten während ihrer Kandidatenzeit mit den Grundfragen der Politik der Partei vertraut zu machen. Vorher wurden im Höchsthfälle 30 Prozent der Kandidaten erfaßt. Das Niveau der Qualifizierungsmaßnahmen war sehr unterschiedlich, und es mußte ein großer organisatorischer Aufwand bewältigt werden, der in keinem gesunden Verhältnis zum Ergebnis stand. Die Qualität der Schulung wurde erhöht, weil die Mitglieder des Sekre-

tariats der Kreisleitung als Lektoren und Seminarleiter wirken. Die Schulung in den Stützpunkten erfolgt nach einem vom Sekretariat bestätigten Plan, der die verschiedensten Qualifizierungsmethoden und -möglichkeiten einschließt. Neben den traditionellen Formen, wie Vorträge, gemeinsames Studium, Filmbesuche, Seminare usw., werden immer zielgerichteter solche Methoden angewandt, die Bildung und Erziehung gleichermaßen fördern.

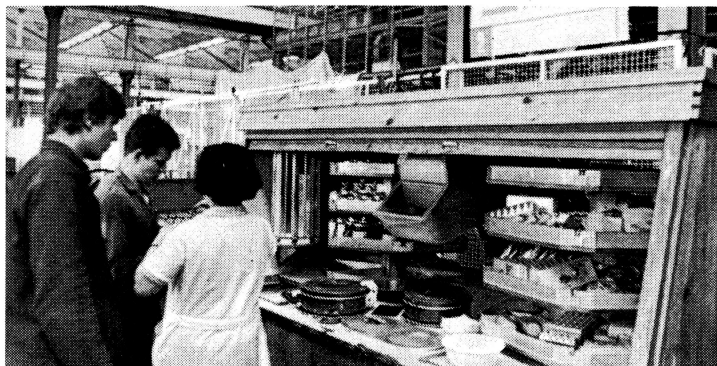
Für die Kandidaten eines Teiles der Grundorganisation aus dem Bereich der Industrie zum Beispiel werden von Zeit zu Zeit Wochenendschulungen im Ferien- und Schulungsheim des VEB Schmiedewerke „Hermann Matern“, Roßwein, im Erzgebirge durchgeführt. Mit anderen Gruppen von Kandidaten wurden Exkursionen in unsere Republik, Theaterbesuche und gesellige Zusammenkünfte, zum Teil mit den Angehörigen, veranstaltet. Diese und andere Formen bewirken, daß die Kandidaten Freude am Lernen empfinden, gern zu den Zusammenkünften gehen und das Selbststudium intensiv betreiben.

So wirken im Komplex alle Maßnahmen der marxistisch-leninistischen Bildung auf das Bewußtsein der Kandidaten ein. Die Schulung und die praktische Parteiarbeit helfen den Kandidaten, echte Vertrauensleute der Werktätigen zu werden, die Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie zu verstehen und sie in der Parteiarbeit zu verwirklichen.

Mit diesem System der Kandidatenschulung gelingt es uns besser, daß die Kandidaten in das große Kollektiv unserer Partei hineinwachsen.

Heinz Schauer

Leiter der Bildungsstätte der Kreisleitung Döbeln



Arbeiterversorgung im VEB Schleifmaschinenkombinat Werk Berlin-Marzahn: Von 7 bis 17.30 Uhr fährt dieser Imbißwagen zu verschiedenen Zeiten durch die Halle. Von 19 Uhr bis Mitternacht versorgen ein kleinerer Wagen und Imbißautomaten die Werktätigen.

Foto: ZB/U. Steinberg